

## **Anleitung: Hosen für „Den Kopf in den Sand stecken ist out!“**

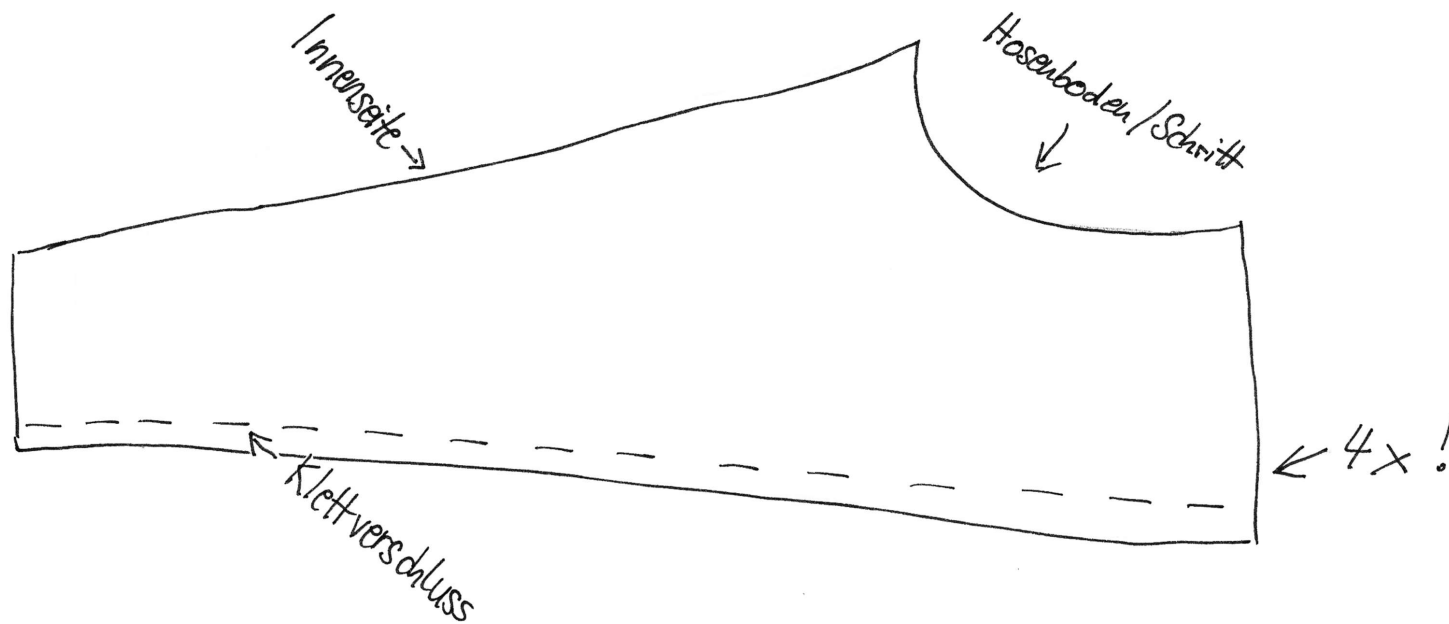
Eine Hose, die auch passt zu nähen ist keine leichte Aufgabe, aber wenn der Kunde ein Baum ist, kann man ihn zumindest immer wieder vermessen. In der Regel wird ein Viertel von der Hose so aussehen:

Lassen Sie **allen** Maßen genügend Spiel für die Naht. Etwa 2cm/Naht dürften dabei reichen. Die Außenseiten, wie man gleich sehen wird, mit etwas mehr, denn dort wird man den Stoff einklappen und später überlappen.

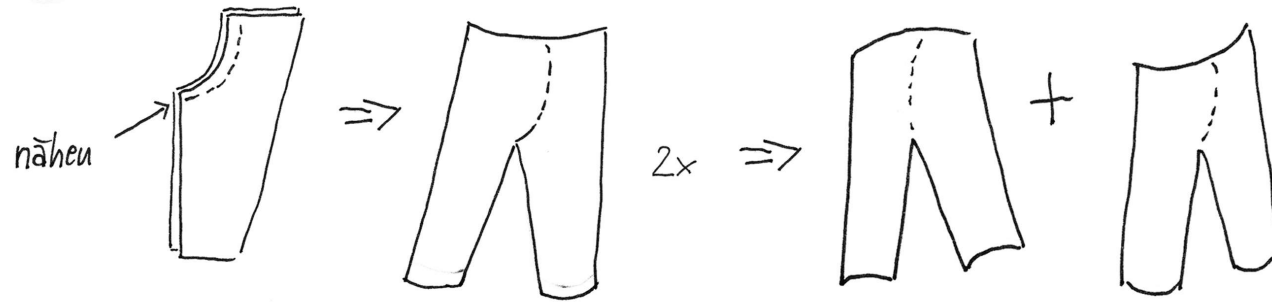
Entscheidend für die Passform wird nicht nur der Umfang des Beines oder die Taille, sondern vor allen dingen der Bogen, welcher später im Schritt sitzen wird. Nehmen Sie diesen also möglichst der Wahrheit entsprechend ab. Nähen Sie danach die zusammengehörenden Vor- und Rückseiten zusammen, und verbinden Sie diese auf der **Innenseite**. Versehen Sie die beiden übrigen Nähseiten (die Außenseiten) eines jeden Hosenbeines mit je einen Klett und einen Flausch vom Klettverschluss - so kann man dem Baum die Hose schnell an- und ausziehen, ohne dabei weitere Hilfsmittel zum befestigen zu brauchen.

Nähen Sie mit Reserve - die Beine sind ja nicht unbedingt gleich dick. Nähen Sie lieber länger und breiter als zu knapp - etwas kürzen oder enger machen klappt leicht - annähen entsprechend schwerer. Alles was man sonst so auf einer Jeans sieht, kann man als Applikation auf der fertigen Hose als Letztes draufnähen - z.B. Taschen, Schlitz, Gürtelband. Ein gutes Gelingen und stecken Sie bitte den Kopf in den Sand ;-)

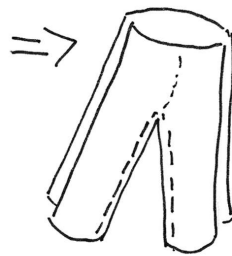
①  $\frac{1}{4}$  Hose



②. 2 Teile aufeinander:



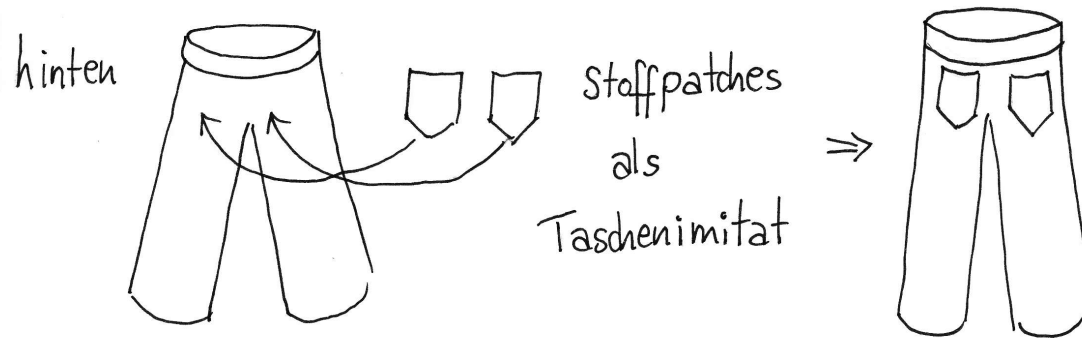
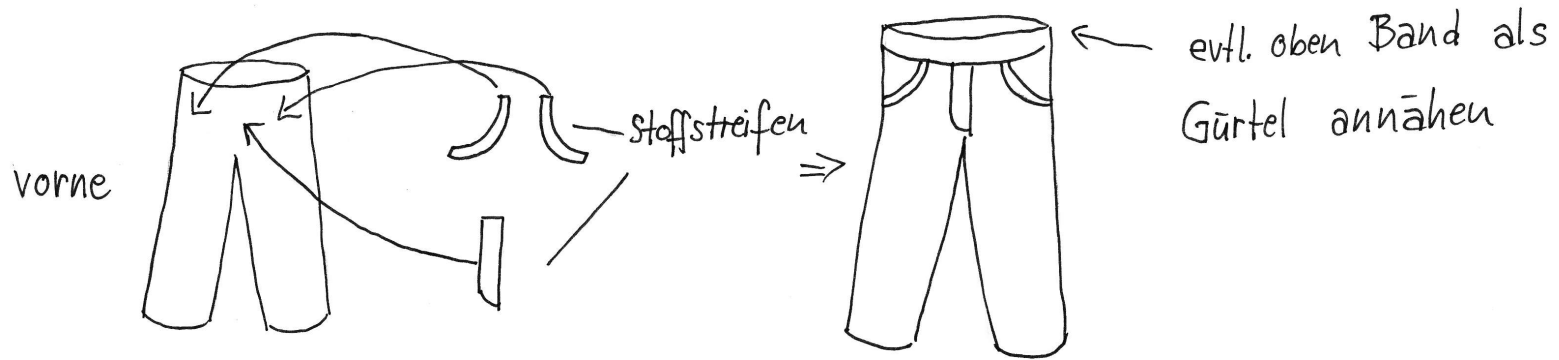
③. aufeinander legen:



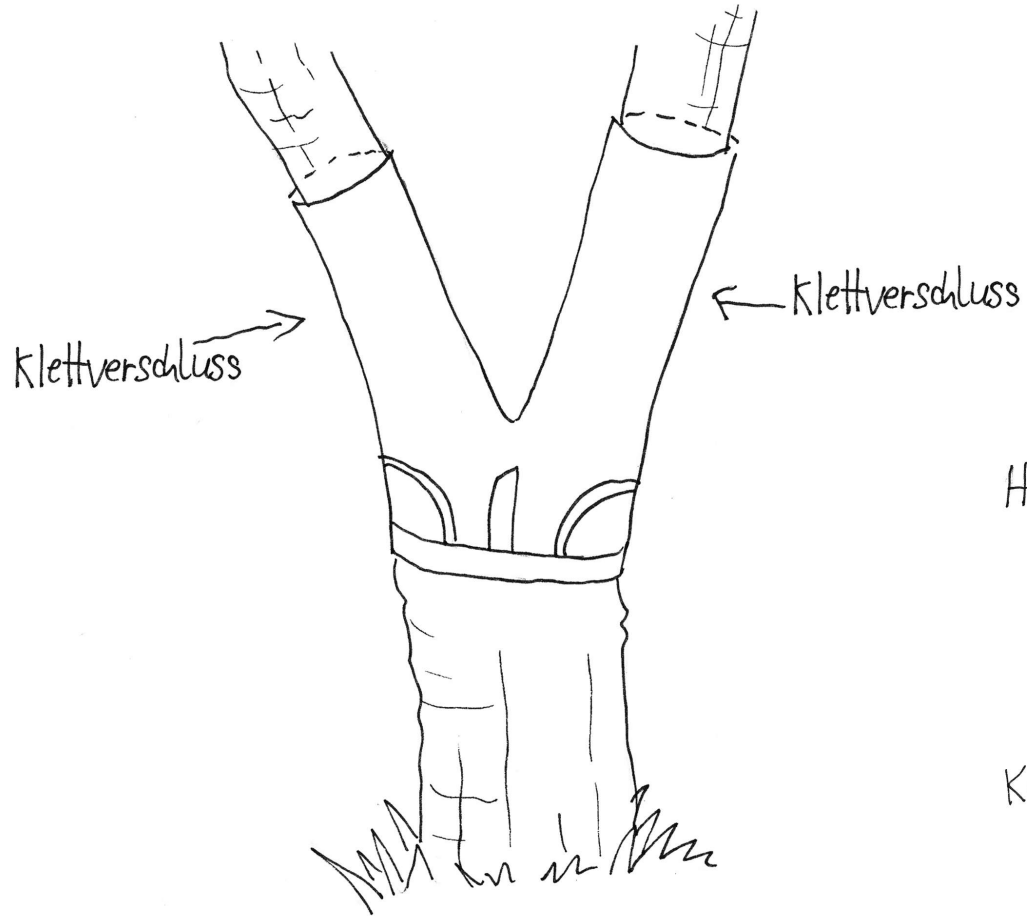
↑ Innenseite nähen.

an Außenseiten Klett anbringen

④ Applikationen (Vorschläge):



⑤ Montage am Baum:



Hemd / T-shirt für unten:  
einfacher Zylinder aus Stoff:

